CDH
Kompetenz für Vertrieb

GESCHÄFTSBERICHT 2017/2018

Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH) e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

STANDORT 3

Zur Situation der Handelsvertretungen

CDH-ORGANISATION 4

Einheitliches Corporate Design der CDH-Organisation

Relaunch der Website cdh.de

RECHT 5

CDH prangert französische Probezeitrechtsprechung an

Gemeinsame Stellungnahme zum Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Musterfeststellungsklage

Konsultation der EU-Kommission zur Ausweitung der sozialen Sicherung von Selbständigen

CDH gegen eine drohende Verschärfung des Gewährleistungsrechts

Großveranstaltungen im Vertriebsrecht

- Internationales CDH-Rechtsanwaltsforum Madrid
- Vertriebsrechtsforum Köln

INTERNATIONALES 9

IUCAB – Das internationale Netzwerk

- LWG-Treffen Madrid
- SWG-Treffen Winterthur
- IUCAB-Delegiertentreffen in Helsinki
- LWG-Treffen Edinburgh

VERKEHR 11

Fahrverbote für Dieselfahrzeuge

WEITERBILDUNG/UNTERSTÜTZUNG 11

CDH-Webinare

Vertriebsangebote für CDH-Mitglieder

Vertretungsvermittlung online

Kooperation mit der Deutsche Messe AG, der KölnMesse und der Frankfurter Messe

CDH-Messen

CDH-Rahmenabkommen

Amtliche Statistik

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 18

Sales Excellence

Social Media

Informationen über den Vertriebsweg Handelsvertretung

Kontakte

- CDH bringt sich in Sondierungsgespräche ein
- Dialog mit der Bundesregierung

CDH-LANDESVERBÄNDE 21

ORGANISATION 30

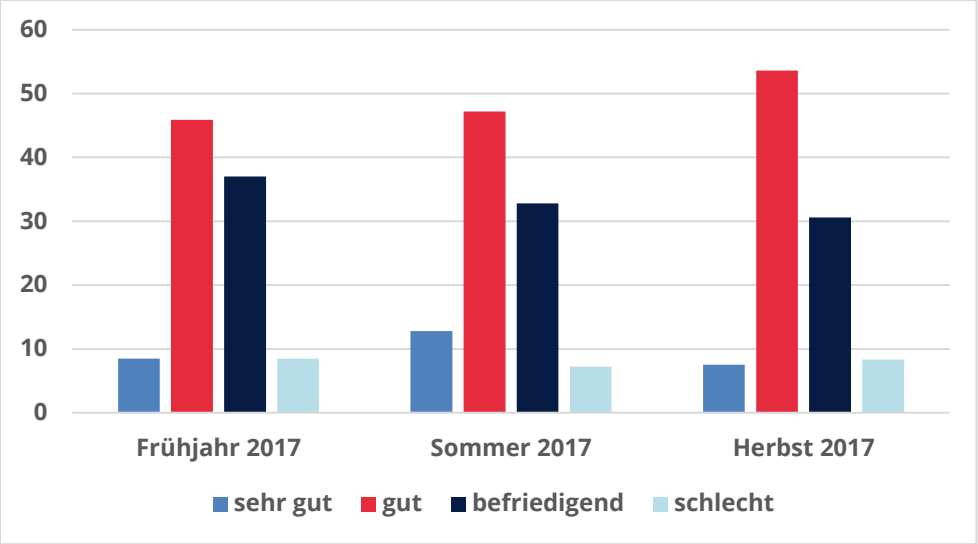
▲ Zur Situation der Handelsvertretungen

Mit Handelsvertretungen sind die 38.497 Unternehmen in Deutschland (Stand 31.12.2015) gemeint, deren Tätigkeitsschwerpunkt die Handelsvermittlung auf der Großhandelsstufe ist. Im Jahr 2017 war die wirtschaftliche Lage der Handelsvertretungen insgesamt sehr gut. Dies zeigen die Ergebnisse der traditionellen Konjunkturumfragen der CDH, die im Verlaufe des Jahres 2017 dreimal online mit guter Beteiligung der CDH-Mitglieder durchgeführt wurden.

Im Frühjahr 2017 beurteilten die befragten Handelsvertretungen ihre Geschäftslage sehr positiv. 8,5 Prozent bezeichneten diese als sehr gut und 45,9 Prozent als gut. Der Anteil der sehr guten Beurteilungen war zwar etwas niedriger als im Herbst zuvor, aber als gut und vor allem als befriedigend bezeichnete mit 37,0 Prozent ein etwas höherer Anteil der Teilnehmer ihre Geschäftslage als zuvor. Eine schlechte Geschäftslage konstatierten nur 8,5 Prozent.

Im Jahresverlauf 2017 setzten sich in den beiden folgenden Befragungen diese positiven Ergebnisse im Sommer zunächst verstärkt und im Herbst mit leichten Abstrichen fort. Fasst man den Anteil der sehr guten und der guten Beurteilungen zusammen, die im Frühjahr 54,4 Prozent ausmachten, erreichten diese im Sommer 60,0 Prozent und im Herbst sogar 61,1 Prozent, allerdings bei deutlich sinkendem Anteil der sehr guten Einschätzungen. Der Anteil der Befragten, die Ihre Lage als zufriedenstellend beurteilten, sank zwar zunächst um über 4 Prozentpunkte auf 32,8 Prozent im Sommer und auf 30,6 Prozent im Herbst. Gleichzeitig ging im Sommer der Anteil derjenigen, die Ihre Geschäftslage als schlecht bezeichneten, auf nur noch 7,2 Prozent zurück. In der Herbstumfrage stieg dieser Anteil mit 8,3 Prozent wieder nahezu auf den Frühjahrswert.

Entwicklung der Geschäftslage der Handelsvertretungen im Berichtszeitraum



CDH-ORGANISATION

▲ Einheitliches Corporate Design der CDH-Organisation

Mit dem ReDesign erhält die gesamte CDH-Organisation einen neuen und einheitlichen Look. Unsere Message: Wir gehören zusammen! Wir sind modern und gehen mit der Zeit! Dazu wurde das Logo der CDH weiterentwickelt und eine neue Farbwelt geschaffen: Zukünftig liegt der farbliche Schwerpunkt auf einem dunklen Blau und einem hellen Rot als Kontrastfarbe, abgerundet durch hellblaue Elemente. Die Streifen des Logos wurden für die Gestaltung farblicher Elemente adaptiert. Das neue Corporate Design wird zukünftig in Printmedien wie Flyern, Mitgliedsausweisen und Visitenkarten sowie auch online verwendet.

▲ Relaunch der Website cdh.de

Im Zuge der Erneuerung des Corporate Designs (CD) der gesamten CDH-Organisation war der Relaunch der Website cdh.de der nächste logische Schritt, um konsistent nach außen aufzutreten. Auch die Websites der Landesverbände wurden und werden Schritt für Schritt relaunched. Rund 5 Jahre nach dem letzten Relaunch haben wir unsere Website cdh.de runderneuert und dabei Platz geschaffen für neue Rubriken, mehr Aktuelles und Praxisleitfäden. Wir haben aufgeräumt, Strukturen geordnet und mehr Übersichtlichkeit geschaffen. Das zeigt sich auch in der Navigation: Ein abgespecktes Menü, in dem man sich dank logischer und übersichtlicher Struktur dennoch nicht verläuft. Wer es klassisch mag: Es gibt auch eine Sitemap, die im Footer stets sichtbar ist und die Seitenstruktur auf einen Blick darstellt. Ein weiterer Pluspunkt, damit das Surfen Spaß macht: Viele interne Verlinkungen leiten den Besucher zu thematisch relevanten Inhalten weiter.

Ganz neu sind unsere Themenfelder auf der Startseite. Sie widmen sich den „Bauchthemen“ von Handelsvertretern und Vertriebsmanagern. In den Kategorien Politik, Recht, Verkehr, Existenzgründer und Vertrieb sowie Digitalisierung widmen wir uns aktuellen Entwicklungen, Fragestellungen und Herausforderungen. Wir informieren, geben Lösungsansätze und kleine Leitfäden zum Download an die Hand. Wir möchten damit zum Lesen einladen und noch mehr Mehrwert bieten. Ein weiteres Novum ist unser Veranstaltungskalender, in dem Events und Seminare zentral dargestellt werden können. Der jeweilige Landesverband zeigt diese Termine selbstverständlich auch auf dem eigenen Internetauftritt an – ein „Verpassen“ ist ausgeschlossen.

Und last but not least: Durch moderne Designelemente und qualitative Bilder ist die neue Website auch optisch ansprechender gestaltet. Denn Bilder sagen eben mehr als tausend Worte. Und „nebenbei“ erhöhen sie ganz beträchtlich den Lesekomfort, weil sie den Text auflockern und dem Auge so mehr Abwechslung bieten.

RECHT

▲ CDH prangert französische Probezeitrechtsprechung an

Die CDH hat sich gegen eine gängige französische Rechtsprechung positioniert, wonach anerkannt ist, dass der Handelsvertreterausgleichsanspruch dem Grunde nach entfällt, wenn das entsprechende Vertragsverhältnis innerhalb einer vereinbarten Probezeit beendet wird. Die hier zugrundeliegende Entscheidung des obersten französischen Gerichtshofs wurde dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) zur Vorabentscheidung vorgelegt. Die CDH hat das hiesige zuständige Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) mittels einer Stellungnahme auf ein handelsvertreterfreundliches Einwirken auf den EuGH gedrängt. Die Entscheidung des französischen Kassationshofes ist rechtlich nicht nachvollziehbar und verstößt gegen die Handelsvertreterrichtlinie, die gemäß Art. 17 in Verbindung mit Art. 19 einen zwingenden Anspruch des Handelsvertreters auf Ausgleich oder Schadensersatz bei Beendigung des Vertragsverhältnisses vorsieht.

Die Probezeitrechtsprechung der französischen Gerichte widerspricht dieser zwingenden Ausgleichsregelung, deren Sinn und Zweck die Entschädigung/Ausgleich des Handelsvertreters für von ihm geworbene Kunden darstellt, aus deren Werbung der Hersteller Vorteile zieht. Dabei kann es keinen Unterschied machen, ob der Handelsvertreter die Kunden innerhalb eines als „Probezeit“ bezeichneten befristeten Vertrages oder innerhalb eines unbefristeten Vertrages akquiriert hat. Sie ist insbesondere dazu geeignet, dem Missbrauch durch Unternehmer Tür und Tor zu öffnen. So könnten Hersteller (systematisch) Handelsvertreterverträge mit Probezeitvereinbarungen abschließen, um in den Genuss der während der Probezeit vom Handelsvertreter mühsam gewonnenen und übermittelten Kundendaten zu kommen, ohne dem Handelsvertreter einen Ausgleich zahlen zu müssen, sofern der Vertrag noch vor Ablauf der Probezeit beendet wird. Insofern sah sich die CDH zu einem Einschreiten gezwungen.

▲ Gemeinsame Stellungnahme zum Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Musterfeststellungsklage

Die CDH wurde vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) um eine Stellungnahme zum Diskussionsentwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Musterfeststellungsklage gebeten. Gemeinsam mit dem Bundesverband Direktvertrieb (BDD) und dem Deutschen Franchiseverband (DFV) hat die CDH zu dem Gesetzentwurf am 29. September 2017 Stellung bezogen. Die CDH kommt mit den beteiligten Verbänden zu dem Ergebnis, dass der vorgelegte Gesetzentwurf an vielen Stellen nicht ausgewogen ist und sieht ebenfalls erheblichen Nachbesserungsbedarf. Die gemeinsame Stellungnahme finden Sie unter folgendem Link.

Hintergrund der gesamten Diskussion um eine Musterfeststellungsklage ist – und dessen Erfordernis wurde zuletzt auch immer wieder im Zusammenhang mit dem Dieselskandal

genannt, dass seit mehreren Jahren – sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene – unterschiedliche Instrumente der kollektiven Rechtsdurchsetzung diskutiert werden, da eine individuelle Geltendmachung von Ansprüchen häufig nicht stattfindet. Geringwertige Schadensersatz- oder Erstattungsansprüche werden von Verbrauchern oft nicht verfolgt, da der erforderliche Aufwand aus Sicht der Betroffenen unverhältnismäßig erscheint. Insbesondere bei Streuschäden (große Gruppe an Betroffenen mit jeweils kleinem Schaden) ist das Phänomen eines „rationalen Desinteresses" der betroffenen Verbraucher an der Durchsetzung von Schadensersatz- oder Erstattungsansprüchen festzustellen.

▲ Konsultation der EU-Kommission zur Ausweitung der sozialen Sicherung von Selbständigen

Die Europäische Kommission hat am 20. November 2017 eine Konsultation zum Sozialschutz für Menschen in allen Beschäftigungsverhältnissen veröffentlicht. Darin wird vor allem die Frage aufgeworfen, ob Selbständige durch Europäische Regeln gleiche oder ähnliche soziale Schutzrechte wie Angestellte erhalten sollen. Die CDH sprach sich in dieser online Konsultation und in einer gemeinsam mit dem BDD und dem DFV abgegebenen Stellungnahme gegen eine EU-weite Regelung aus, insbesondere lehnte die CDH eine obligatorische Arbeitslosen- und Krankengeldversicherung für Selbständige ab, die bei einer europaweiten Einführung die Sozialkosten und damit die Einstiegshürde für Selbständige immer weiter ansteigen lassen würde. Auch hält die CDH die sozialen Sicherungssysteme für zu unterschiedlich, um diese zu harmonisieren.

In einem ebenfalls am 20. November 2017 veröffentlichten, an die Sozialpartner gerichteten, Konsultationspapier geht die Europäische Kommission umfassend auf die Situation von Selbständigen in der Europäischen Union ein und weist auf Schutzlücken bei der sozialen Sicherung hin. Um eine sich „ausweitende Unsicherheit" zu vermeiden, müssen nach Ansicht der EU-Behörde die Lücken beim Zugang zum Sozialschutz und zu den Leistungen der Arbeitsverwaltung für Selbständige geschlossen werden. Schutzlücken werden in den Bereichen Absicherung, Übertragbarkeit und Transparenz identifiziert. Durch die Schließung der Lücken bei der formellen und wirksamen Absicherung, könne zwischen Erwerbstätigen unterschiedlicher Beschäftigungsformen gleiche Ausgangsvoraussetzungen geschaffen werden; zudem würde nach Ansicht der Europäischen Kommission der Wechsel der Beschäftigungsform oder die Aufnahme der Selbständigkeit vereinfacht. Die umfangreiche gemeinsame Stellungnahme von CDH, BDD und DVF finden Sie unter diesem Link.

▲ CDH gegen eine drohende Verschärfung des Gewährleistungsrechts

Auf Einladung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) nahm die CDH am 9. Januar 2018 an der Anhörung zum „Richtlinienvorschlag über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Warenhandels" teil. Neben den zuständigen

Referatsvertretern des Ministeriums, wohnten weitere Verbandsvertreter sowie Pascal Arimont, Abgeordneter des Europäischen Parlaments und Mitglied des parlamentarischen Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz der Anhörung bei. Hintergrund der Anhörung ist ein Richtlinienvorschlag der EU-Kommission vom 31. Oktober 2017, der die weitergehende Vereinheitlichung des Gewährleistungsrechts für den Offline- und den Online-Handel bezweckt. Das bedeutet zum einen, dass der stationäre- und der Onlinehandel nunmehr einem einheitlichen Rechtsrahmen zugeführt werden sollen. Zum anderen soll das Gewährleistungsrecht für beide Vertriebskanäle quasi eine Vollharmonisierung erfahren.

Die CDH hat Ihre Einschätzung zum Richtlinienvorschlag nicht nur im Rahmen der mündlichen Anhörung, sondern auch in Form einer schriftlichen Stellungnahme an das BMJV kundgetan. Die CDH begrüßt zwar die rechtliche Gleichstellung des Online- und des Offline-Vertriebs, die zu einem fairen Wettbewerb zwischen diesen Vertriebskanälen führt, Multi-Channel-Händler vor einer Rechtszersplitterung bewahrt und den grenzüberschreitenden Handel fördert. Jedoch kritisiert die CDH ausdrücklich die inhaltliche Verschärfung des Verbrauchsgüterkaufrechts, wie etwa die Ausweitung der Vermutungsregelung auf zwei Jahre, wonach EU-weit die Vermutung gelten soll, dass eine Sache bereits bei Gefahrübergang mangelhaft war, wenn sich der Mangel innerhalb von zwei Jahren (in Deutschland derzeit 6 Monate) nach Gefahrübergang gezeigt hat. Ebenfalls scharf kritisiert die CDH die fehlende Möglichkeit, die Gewährleistungsfrist bei Gebrauchtwaren zu verkürzen, die wegen des Wegfalls der Bevorzugung von Gebrauchtwarenhändlern eine Stagnierung des Gebrauchtwarenhandels bewirkt und somit in wirtschafts- und umweltpolitischer Sicht nicht tragbar ist. Insofern empfahl die CDH der EU-Kommission dringend, den Richtlinienvorschlag zu überarbeiten, um einen interessengerechten Ausgleich zwischen Handel und Verbraucher zu schaffen.

▲ Großveranstaltungen im Vertriebsrecht

10. Internationales Rechtsanwaltsforum der CDH in Madrid

Teilnehmer des Rechtsanwaltsforums

Am 20./21. Oktober 2017 veranstaltete die CDH ihr mittlerweile 10. Internationales Rechtsanwaltsforum. Das CDH-Anwaltsforum wurde erstmalig im Jahr 1995 in Köln ausgerichtet und wiederholt sich alle zwei Jahre mit jeweils abwechselnden Tagungsorten im In- und Ausland. Ziel des Forums ist der länderübergreifende Austausch zum nationalen und internationalen Vertriebsrecht.

2017 fand das Rechtsanwaltsforum auf Einladung des spanischen CDH-Vertrauensanwalts Michael Fries von der Kanzlei „Monereo, Meyer, Marinello“ in Madrid statt.

Im Rahmen der zweitätigen Veranstaltung berichteten und diskutierten die Teilnehmer über die aktuellen Entwicklungen im Handelsvertreter- und Vertragshändlerrecht in ihren jeweiligen Heimatstaaten. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Recht des Handelsvertreters auf Buchauszug. Dieses in der Handelsvertreterrichtlinie verankerte und somit in allen EU-Staaten existierende Recht hat – wie die Analyse der internationalen Rechtsanwälte ergab – in Deutschland eine höhere praktische Relevanz als in vielen anderen EU-Ländern.

Durch die Vorträge und Berichte aller Teilnehmer, insbesondere aber auch der ausländischen Rechtsanwälte, wurden die teilnehmenden Rechtsberater der CDH-Landesverbände und des Dachverbandes auf den neuesten Stand im internationalen Vertriebsrecht gebracht. Das hieraus gewonnene Wissen können die CDH-Rechtsanwälte bei der Beratung ihrer Mitglieder anwenden und so die Rechtsberatung von CDH-Mitgliedern optimieren. Zudem nutzte die CDH das Anwaltsforum, um die Kontaktpflege mit ihren nationalen und internationalen Vertrauensanwälten zu intensivieren.

17. PraxisForum Vertriebsrecht in Köln

Mit Unterstützung der CDH führte das FORUM-Institut für Management GmbH das bereits 17. PraxisFORUM für Vertriebsrecht in Köln durch. Dabei kommen jährlich die führenden Juristen aus der Vertriebsrechtspraxis der unterschiedlichsten Branchen, Wirtschaftszweige und Verbände zu einem intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die aktuellen Entwicklungen im Vertriebsrecht und deren Auswirkungen in der Praxis zusammen.

Topreferenten aus der Rechtsprechung, Professoren von mehreren Hochschulen, führende Juristen von Unternehmen und Verbänden sowie von renommierten Anwaltskanzleien trugen im Plenum und in den Arbeitsgruppen vor. Ebenfalls waren gleich mehrere Kommentatoren des Handelsvertreterrechtes aus den entscheidenden juristischen Kommentaren als Referenten oder Teilnehmer auf der Tagung präsent. Auch nahmen zahlreiche Rechtsanwälte der CDH an der Veranstaltung teil, um sich fortzubilden und mit anderen Kollegen auszutauschen.

Die diesjährigen Schwerpunkte lagen bei den neuesten Entwicklungen im Handelsvertreter-, Vertragshändler- und Franchiserecht. Darüber hinaus wurden die Themen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung, dem Brexit im Vertrieb sowie der Unterlagenbegriff im Tankstellenvertrieb besprochen. Lebhaft diskutiert wurde zudem in einem Workshop zum Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters.

INTERNATIONALES

▲ IUCAB – Das internationale Netzwerk

Legal Working Group Treffen in Madrid

Die Arbeitsgruppe Recht (Legal Working Group - LWG) der IUCAB traf sich am 7. April 2017 in der deutschen Außenhandelskammer in Madrid. Für die CDH war Marta Zelewska, Referentin der internationalen Abteilung, anwesend.

Die spanischen Kolleginnen gaben einen Überblick über das spanische Handelsvertreterrecht und informierten die Teilenehmer über nationale Besonderheiten. So seien etwa alle spanischen Vorschriften über Handelsvertreter ausnahmslos zwingende Normen, von denen nicht vertraglich abgewichen werden dürfe. Außerdem sei, wie in vielen Staaten der Europäischen Union (EU), die Zahlung einer sogenannten Karenzentschädigung bei der Vereinbarung einer nachvertraglichen Wettbewerbsklausel verpflichtend. Anschließend diskutierten die Teilnehmer über die Möglichkeiten einer Vorausabgeltung des Ausgleichsanspruchs und kamen zu dem Ergebnis, dass die Vereinbarung einer solchen Klausel in den meisten EU-Staaten nicht zulässig ist. Im Anschluss berichteten die spanischen Kolleginnen über ihr nationales Vertragshändlerrecht.

Wie nahezu alle EU-Staaten habe auch das spanische Recht kein kodifiziertes Vertragshändlerrecht. Allerdings existiere, wie auch im deutschen Recht, ein analoger Ausgleichsanspruch des Vertragshändlers in Spanien.

Schließlich erörterte die LWG die kürzlich ergangene Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) in der Sache AGRO v PETERSIME (Case C-507/15). Das Gericht stellte in seiner Entscheidung klar, dass die Handelsvertreterrichtlinie nicht auf Handelsvertreter anwendbar sei, die außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) tätig sind. Das gelte unter Umständen auch dann, wenn wie im vorgelegten Fall die Anwendbarkeit des nationalen Rechts eines EU-Staates (hier Belgien) vereinbart wurde. Die LWG war sich einig, dass diese Entscheidung für außerhalb der EU/EWR tätige Handelsvertreter sehr riskant und nachteilhaft ist und insbesondere auch im Lichte eines Brexits beobachtet werden muss.

IUCAB Jahrestagung in Helsinki

Die Hauptversammlung des Jahres 2017 des internationalen Dachverbandes der Handelsvertreterorganisationen IUCAB fand am 25./26. Mai 2017 auf Einladung des finnischen Handelsvertreterverbandes „The Finnish Foreign Trade Agents Federation“ in Helsinki statt. Für die CDH nahmen Eckhard Döpfer, Hauptgeschäftsführer sowie Marta Zelewska, Referentin in der internationalen Abteilung, an der Veranstaltung teil.

Traditionell traf sich am ersten Tagungstag die Arbeitsgruppe der Geschäftsführer der

Mitgliedsverbände (Secretarial Working Group – SWG), um sich über die neuesten Entwicklungen in den jeweiligen nationalen Verbänden auszutauschen. Des Weiteren lag ein Schwerpunkt der Tagung auf der Weiterentwicklung der internationalen Handelsvertreterplattform come-into-contact.com, die mittlerweile um eine italienische sowie eine russische Plattform erweitert wurde. Zur gleichen Zeit tagte die Arbeitsgruppe Recht (Legal Working Group – LWG), in der sich die Delegierten gegenseitig über die aktuellste Rechtsprechung zum Handelsvertreterrecht in den jeweiligen Mitgliedsstaaten informierten. Dabei wurde vertieft die Anwendbarkeit der sogenannten „Accordi Economici Colettivi", also der in Italien auf Handelsvertreterverträge anwendbaren Wirtschaftskollektivverträge, die die Rechtsbeziehung zwischen Hersteller und Handelsvertreter regeln, besprochen.

Im Rahmen der gemeinsamen Delegiertenversammlung am 26. Mai 2017 wurde Olivier Mazoyer (Frankreich) als Präsident der IUCAB wiedergewählt. Ebenso wurde IUCAB - Vizepräsident Ole Kristian Bull (Norwegen) in seinem Amt bestätigt. Vizepräsident Carlo Tabellini (Italien) trat nicht zur Wiederwahl an; sein Amt wird jetzt von Marco Righetti (Italien) geführt. Daneben stellte IUCAB-Generalsekretär Christian Rebernig die Vorhaben zu einem neuen Corporate Design und einem neuen Webauftritt der IUCAB vor.

Das Delegiertentreffen fand seinen Abschluss mit der Wahl des Handelsvertreters des Jahres. Gewinner des George Haywards Awards 2017 ist die schwedische Handelsagentur Lindeblad & Wendin, die erfolgreich im Herrenunterwäschegeschäft tätig ist und namhafte Unternehmen wie Calvin Klein, Bruun & Stengade sowie Tommy Hilfiger vertritt. Mit der Verleihung des Preises soll das Engagement und die Leistung des Gewinners gewürdigt werden.

Legal Working Group Treffen in Edinburgh

Am 13. Oktober 2017 traf sich die Arbeitsgruppe Recht (Legal Working Group – LWG) der internationalen Handelsvertreterorganisation IUCAB zu ihrer halbjährlichen Tagung. Gastgeber war die schottische Rechtsanwaltskanzlei Harper McLeod LLP in Edinburgh. Die Teilnehmer diskutierten über aktuelle Entwicklungen im Handelsvertreterrecht ihrer jeweiligen nationalen Staaten. Für die CDH nahm Marta Zelewska, Referentin der internationalen Abteilung, teil.

Nach einem Bericht zum schottischen Handelsvertreterrecht, tauschten sich die Delegierten zur immer wachsenden Bedeutung des E-Commerce und der Folgen für Handelsvertretungen aus. Des Weiteren debattierte die Arbeitsgruppe über die Rechtmäßigkeit einer sogenannten „Vorausabgeltung", also einer Vereinbarung, wonach der Handelsvertreter eine monatliche Vorauszahlung auf einen etwaigen Ausgleichsanspruch erhält und die Zahlungen am Ende mit dem Ausgleichsanspruch verrechnet werden. Während solche Klauseln zur Vorausabgeltung in fast allen bei dem Meeting repräsentierten Staaten unwirksam sind, ist eine solche Vereinbarung in den

Niederlanden sowie unter sehr strengen Voraussetzungen in Deutschland wirksam. Hieran anknüpfend analysierten die Juristen die Rechtmäßigkeit einer sogenannten Einstandszahlung, auch „Vertretungskauf“ genannt. Schließlich beschäftigte sich die LWG mit der Frage des Ausgleichsanspruchs des Handelsvertreters, wenn dieser das zugrundeliegende Vertragsverhältnis aus Altersgründen kündigt. Zu dieser, in den europäischen Ländern unterschiedlich beantworteten, Problemstellung hat die LWG eine rechtsvergleichende Übersicht erarbeitet.

VERKEHR

▲ Fahrverbote für Dieselfahrzeuge

Die CDH kämpft schon eine ganze Weile gegen Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in Innenstädten und gegen die Einführung der sogenannten blauen Plakette. Dazu wurden auch immer wieder Pressemitteilungen veröffentlicht, die Sie unter diesem Link finden. Es kann nicht sein, dass die Käufer und Nutzer, darunter auch viele CDH-Mitglieder als gewerbliche Nutzer von Dieselfahrzeugen dafür die Zeche zahlen, dass ihre in gutem Glauben erworbenen Dieselfahrzeuge im realen Betrieb nicht die vorgeschriebenen Schadstoffgrenzwerte einhalten. Deshalb müssen die Fahrzeughersteller dazu verpflichtet werden, notfalls auch Hardware nachzurüsten, wenn die Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionswerte unter realen Bedingungen anders nicht möglich ist. Außerdem liegt es jetzt an den betroffenen Kommunen, schnell wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von Fahrverboten zu treffen.

Für den Fall, dass Fahrverbote rechtlich und flankierende Maßnahmen des Bundes (blaue Plakette) politisch unumgänglich werden, hat die CDH als Spitzenverband für den Berufsstand der Handelsvertreter in Deutschland in einem Schreiben an den Bundesverkehrsminister gefordert, Ausnahmeregelungen für Handelsvertreter vorzusehen. Das Schreiben finden Sie unter folgendem Link.

WEITERBILDUNG/UNTERSTÜTZUNG

▲ CDH-Webinare

Die regelmäßig angebotenen Online-Seminare sind bei CDH-Mitgliedern weiterhin sehr beliebt. Die drei Top-Themen im Berichtszeitraum waren die Webinare „Leichterer Zugang zu potenziellen Kunden durch offenen Dialog“ und „Storyselling – wie Sie mit Ihren Geschichten richtig gut verkaufen“ sowie – ganz weit vorn an der Spitze – „EU-

Datenschutzgrundverordnung – was der Vertrieb jetzt beachten muss“. Thematisch betrachtet, ist das Thema „Verkauf“ mehr in den Fokus der Teilnehmer gerückt als im vergangenen Berichtszeitraum. Der Spitzenreiter – das Webinar zur EU-DSGVO – wies rekordverdächtige Teilnehmerzahlen auf und zeigte: Dieses Thema brannte allen unter den Nägeln. Da so viele Fragen eingingen und große Unsicherheit herrschte, wurden Workshops zum Thema durchgeführt sowie weitere Infomaterialien und Muster zum Download bereitgestellt. Unser Fazit: Die Teilnehmerzahlen der Webinare beweisen, dass dieses Weiterbildungsangebot eine wichtige Leistung für Mitglieder darstellt. Wir werden weiter Themen anbieten, die an der Nachfrage seitens der Handelsvertreter ausgerichtet sind und die Mitglieder mit Information und Weiterbildung unterstützen.

▲ Vertriebsangebote für CDH-Mitglieder

Im Jahr 2017 hat die CDH-Organisation auf der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne, in Köln wieder einen Informationsstand eingerichtet. Der Hauptzweck der Messe-Informationsstände der CDH-Organisation auf der imm cologne ist die Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen CDH-Mitgliedern sowie in- und ausländischen Unternehmen.

Weitere Aufgaben bestehen darin, den Wirtschaftsbereich Handelsvermittlung zu repräsentieren und potentielle Mitglieder und Existenzgründer über das Dienstleistungsangebot der CDH-Organisation zu informieren. Insgesamt wurden von der CDH über 300 Vertretungsangebote von den Ausstellern von zwölf internationalen Messen in Deutschland eingeholt. Diese Vertriebsangebote waren auf der entsprechenden Internetseite der CDH 4 bis 8 Wochen vor der jeweiligen Messe und bis zu 2 Monate nach deren Ende für die CDH-Mitglieder verfügbar. Alle rechtzeitig eingegangenen Angebote waren außerdem spätestens eine Woche vor Messebeginn bei allen CDH-Wirtschaftsverbänden und während der imm cologne auf dem CDH-Messe-Informationsstand erhältlich. Damit hatten Mitglieder die Möglichkeit, bereits vor oder während eines Messebesuches Kontakt zu den ausstellenden Firmen aufzunehmen, die Vertriebspartner suchen.

▲ Vertretungsvermittlung online

In der Datenbank existieren 13 Prozent mehr Handelsvertreter als im Vorjahr 2016, darunter auch einige Nichtmitglieder. Die Qualifizierung der Profile fällt besser als im Vorjahr aus. Nach dem Relaunch hat sich die Conversion Rate verbessert. Die passenden Angebote für Mitglieder werden sehr gut angenommen, ebenso wie die Umwandlung des Profils in ein Gesuch. Die Gesuche sind ein gutes Marketinginstrument in Richtung Hersteller. Die neuen Texte zur Mitgliederakquise riefen 200 Prozent mehr Klicks hervor.

▲ Kooperation mit der Deutsche Messe AG, der KölnMesse und der Messe Frankfurt

Die CDH-Organisation pflegt seit Jahren gute Kontakte zur Messegesellschaft in Hannover. Im vergangenen Jahr konnten deshalb wieder alle CDH-Mitglieder über die Internetseiten der CDH-Organisation und anschließender Registrierung als Fachbesucher eine kostenlose Dauerkarte für die Hannover Messe anfordern.

Die CDH konnte auch erneut allen Mitgliedern und den Mitgliedern aller anderen in der internationalen Union der Handelsvertreter- und Handelsmaklerverbände (IUCAB) zusammengeschlossenen Verbände der Einrichtungsbranchen eine kostenlose Eintrittskarte für die Internationale Einrichtungsmesse imm Cologne 2017 anbieten. In diesem Jahr waren diese erneut für die gesamte Messedauer gültig.

Zum bereits fünften Mal hatten Mitglieder im vergangenen Jahr auch die Möglichkeit, Ticketcodes für kostenlose Dauerkarten zur Frankfurter Messe Tendence bei der CDH zu erhalten. Die CDH ermöglichte ihren Mitgliedern außerdem bereits zum achten Mal, die Frankfurter Messe Ambiente 2017 während der gesamten Messedauer kostenlos zu besuchen.

▲ CDH-Messen

CDH-Mitgliedsunternehmen zahlreicher Konsumgüterbranchen bieten ihren vertretenen Unternehmen mit der Präsentation ihres Sortimentes auf CDH-Messen eine besondere Dienstleistung, vor allem für Kunden aus dem Einzelhandel. Im vergangenen Jahr wurden von den Wirtschaftsverbänden 29 Musterschauen oder Ordertage organisiert oder in ihrem Auftrag durchgeführt. Diese CDH-Messen leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Markttransparenz und zur Erleichterung des Einkaufs für den mittelständischen Einzelhandel. Sie sind speziell auf die Anforderungen der jeweiligen Branchen und Märkte ausgerichtet und als ausgesprochene Orderveranstaltungen für Kunden und Lieferanten eine wertvolle Ergänzung zu den großen überregionalen und internationalen Messen.

▲ CDH-Rahmenabkommen

Die CDH-Organisation bietet ihren Mitgliedern auch wirtschaftliche Vorteile in vielfältiger Form. Mit der Nutzung

zahlreicher entsprechender Abkommen der CDH und der CDH-Wirtschaftsverbände haben CDH-Mitglieder die Möglichkeit, die Kosten ihres Geschäftsbetriebes zu senken. Die daraus resultierenden Kostenersparnisse können bei aktiver Nutzung dieser Abkommen den Mitgliedsbeitrag bei weitem übertreffen.

Für viele CDH-Mitglieder ist die Beschaffung ihrer Geschäftsfahrzeuge als ein unverzichtbares Arbeitsmittel die größte betrieblich bedingte Investition. Für die CDH ist deshalb seit einigen Jahren die Erzielung möglichst hoher Preisnachlässe für Geschäftsfahrzeuge ein besonders wichtiger Bereich zur Realisierung von Kostenersparnissen für die Mitglieder.

Die Rahmen- und Lieferabkommen der CDH zum vergünstigten Bezug von Kraftfahrzeugen wurden deshalb auch im vergangenen Jahr verbessert. CDH-Mitglieder können jetzt insgesamt zehn Rahmenabkommen mit Herstellern von zwölf Fahrzeugmarken und vier Lieferabkommen mit Vertragshändlern, bei denen weitere sechs Fabrikate mit Preisnachlässen bezogen werden können, nutzen.

Diese Möglichkeiten zum vergünstigten Bezug von Geschäftsfahrzeugen werden ergänzt, durch eine Vereinbarung mit der MeinAuto.de GmbH, der Betreiberin einer der größten Vermittlungsplattformen zum vergünstigten Bezug von Kfz im Internet. Seitdem können CDH-Mitglieder über den CDH-Vorteilsclub von MeinAuto.de Fahrzeuge von insgesamt 28 Marken, mit deren Herstellern die CDH keine Rahmenabkommen hat, mit sehr attraktiven Preisnachlässen und zumeist mit einem zusätzlichen Preisvorteil gegenüber frei zugänglichen Angeboten von MeinAuto.de beziehen.

Nachfolgend eine Aufstellung aller Rahmen- und Lieferabkommen der CDH Centralvereinigung bzw. der CDH-Wirtschaftsdienst GmbH:

Vertragspartner	Gegenstand des Abkommens	Ansprechpartner
Ford Werke GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Ford	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Hyundai Motors Deutschland GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Hyundai	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
KIA Motors Deutschland GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Kia	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Mazda Motors (Deutschland) GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Mazda	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Adam Opel AG	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Opel	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Peugeot Citroen Deutschland GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marken Peugeot, Citroen und DS	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Renault Deutschland AG	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Renault	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Toyota Deutschland GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marken Toyota und Lexus	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de

VOLVO CAR Germany GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Volvo	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Tiemeyer Gelsenkirchen-Buer GmbH & Co. KG	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marken Audi und VW	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
ahg Autohandels-gesellschaft mbh	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke BMW	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Autohaus Jürgens GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marke Mercedes, die über den PKW-Vertrieb angeboten werden.	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Auto & Service PIA GmbH	Vergünstigter Bezug von Kfz der Marken Seat und Skoda	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
MeinAuto GmbH	Vergünstigter Bezug von verschiedenen Kfz	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
A.T.U. Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG	Preisnachlässe für Autoreparaturen, Ersatzteile, Reifen und Zubehör	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Europcar Autovermietung GmbH	Vergünstigte Tarife für Kfz-Anmietungen im Inland und verschiedenen anderen Ländern	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
euroShell Deutschland GmbH	Tankkarte	CDH-Wirtschaftsverbände

EKGS GmbH	Optimierung der Telefonkosten im Festnetz und Mobilfunk	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Baden-Württembergische Bank	CDH Visa-Business-Card Kreditkarte mit Sonderkonditionen	CDH-Wirtschaftsverbände
MEDITÜV GmbH & Co. KG	sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung von CDH-Mitgliedsbetrieben, die Mitarbeiter beschäftigen, zur Erfüllung der entsprechenden Unfallverhütungsvor-schriften	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
Telekom Deutschland	verbessertes und erweitertes Telekommunikationsan-gebot für CDH-Mitglieder	CDH- Wirtschaftsverbände
felix.de	Buchhaltung, Steuererklärungen, Steuerberatung	CDH, 10873 Berlin T: 030-72625600 F: 030-72625699 E-Mail: centralvereinigung@cdh.de
HDI AG	Versicherungen für die Risikovorsorge, Paketlösungen	CDH-Wirtschaftsverbände
HDI und Roland Rechtschutz	Handelsvertreterschutz, Firmen-und Kompakt-Rechtsschutz	CDH-Wirtschaftsverbände
DKV- Deutsche Krankenversicherung AG	Beitragsermäßigung für CDH-Mitglieder	CDH-Wirtschaftsverbände

▲ Amtliche Statistik

Die CDH ist im Arbeitskreis Handelsstatistik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie in den beiden Fachausschüssen „Handels- und Dienstleistungsstatistik“ und „Klassifikationen“ beim Statistischen Bundesamt bei der Vorbereitung von Erhebungen für amtliche Statistiken beratend tätig, um die Interessen der CDH-Mitglieder zu wahren. Am 30. Januar 2018 tagte der Fachausschuss Handels- und Dienstleistungsstatistik. Themen waren unter anderen die Umsetzung der geplanten EU-Rahmenverordnung zu den Unternehmensstatistiken und die Justierung von Aktualität und Genauigkeit bei den Statistiken im Außenhandels-, Handels- und Dienstleistungsbereich. Im Frühjahr wurden die Ausschussmitglieder um Unterstützung von Expertengesprächen der statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit Unternehmensleitungen gebeten, mit dem Ziel der Modernisierung der Konjunkturstatistiken im Dienstleistungsbereich und Handel ohne zusätzliche Belastungen für die befragten Unternehmen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

▲ Sales Excellence

Die CDH-Mitglieder, aber auch verschiedene Verbände und Institutionen erhalten pro Jahr 10 Ausgaben der neuen CDH-Mitgliederzeitschrift Sales Excellence. Die Mitglieder profitieren ganz konkret von der Vielfalt der Informationen, die ihre Tätigkeit berühren, kompetente Autoren berichten über die verschiedensten Themen, die für Vertriebler von Bedeutung sind. Die Sales Excellence ist für Mitglieder auch online erhältlich, als attraktive Blätterbroschüre zum einen im geschützten Bereich auf der www.cdh.de, zum anderen auch über die CDH-App.

Der Umfang ist mit 64 Seiten, zuzüglich 8 oder im Bedarfsfalle auch 16 Seiten exklusiv für CDH-Mitglieder- und Verbandsexemplare, beträchtlich größer als der des früheren H&V Journals mit 52 Seiten. Dies kommt vor allem betriebswirtschaftlichen und Managementthemen zugute. Die Rubriken blieben weitestgehend unverändert oder analog zu denen des H&V Journals. Neu ist die Rubrik Sales & Sciences mit Beiträgen aus der betriebswirtschaftlichen Forschung. Die Rubrik Auto & Verkehr ist dagegen entfallen.

Exklusiv für CDH-Mitglieder und Verbandsexemplare ist der Abschnitt CDH Intern in der Heftmitte. Neben einem Leitartikel und Inhaltsangabe zu Beginn dieses Abschnitts und den nur farblich veränderten Mitteilungen der CDH-Landesverbände enthält dieser Abschnitt auch Beiträge, die nur für CDH-Mitglieder von Belang sind.

Berichte oder Artikel der CDH-Organisation von allgemeinem Interesse, beispielsweise zu Vertriebsrechtsthemen oder den Ergebnissen der CDH-Statistik und der CDH-Konjunkturumfragen, werden dagegen in den allen Lesern zugänglichen Rubriken veröffentlicht. Ihre Herkunft wird am Schluss des Artikels kenntlich gemacht. Externe Leser erhalten damit immer wieder einen Hinweis auf die CDH-Organisation.

Nach und nach wird Sales Excellence außerdem zur Multi-Media-Plattform ausgebaut. Zunächst werden Inhalte auf bereits existierenden Kanälen auf Xing veröffentlicht. Dabei wird übergreifend publiziert. Springer postet in der CDH-Gruppe und umgekehrt. In der Ambassador-Gruppe posten Springer und CDH in der 2. Phase, wenn die neue Xing-Gruppe „Sales Excellence“ aufgebaut wird. Inhaltlich besteht große Freiheit, nur CDH-interne Inhalte und Veranstaltungen können auf diesen Kanälen nicht veröffentlicht werden.

▲ Social Media

Trotz Regulierung der Reichweite für Facebook-Fanseiten durch eine erneute Anpassung des Algorithmus konnte die Interaktionsrate auf gleichem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Die Interaktionsrate auf Twitter steigerte sich im Berichtszeitraum um 244 Prozent, die Zahl der Follower um 12 Prozent. Alle Videoaufzeichnungen der Webinare sind seit Mai 2018 nicht mehr nur auf Vimeo, sondern auch auf dem CDH-Kanal auf YouTube abrufbar, der bislang 8.100 Aufrufe vorweisen kann.

▲ Informationen über den Vertriebsweg Handelsvertretung

Im letzten Geschäftsjahr konzentrierte sich die Informationspolitik erneut auf Hersteller als Geschäftspartner von Handelsvertretern. Die CDH hat im Außenwirtschaftsmagazin „Markets Germany“ vom GTAI (Germany Trade & Invest) in der Ausgabe Juni 2017 und in der „GlobalContact“ in der Ausgabe November 2017 Anzeigen zu vergünstigten Sonderkonditionen geschaltet, um auf den Vertriebsweg Handelsvertretung aufmerksam zu machen.

▲ Kontakte

CDH bringt sich in Sondierungsgespräche ein

Die CDH hat sich am 9. November 2017 mit einem Positionspapier zur Verbesserung der Förderung von Existenzgründungen in die Sondierungsgespräche eingebracht. An mehr als 50 Abgeordnete der an den Sondierungsgesprächen beteiligten Parteien wurde das Positionspapier persönlich übersandt. Die Themen Vorsorgepflicht bei Vermeidung einer gesetzlichen Rentenversicherungspflicht und die Absenkung der Mindestbeitragsbemessungsgrenze für freiwillig gesetzlich krankenversicherte Selbständige wurden zuvor in Einzelgesprächen eingebracht.

Die CDH und drei weitere Verbände – Der Mittelstandsverbund (ZGV), der Bundesverband Direktvertrieb Deutschland (BDD) und der deutsche Franchiseverband (DFV) – haben sich intensiv mit den Erfordernissen für eine verbesserte Gründungsförderung befasst und ein umfassendes Positionspapier erarbeitet, welches ebenfalls Eckpunkte für ein neues Gründungsförderungsgesetz enthält.

Die Förderung von Existenzgründungen ist in Deutschland schon seit längerer Zeit nicht zufriedenstellend. Auch der Wirtschaftsbereich der Handelsvermittlung auf der Großhandelsstufe leidet unter dieser Misere. Daher begrüßte es die CDH sehr, dass die Parteien in den stattfindenden Sondierungsrunden auch das Thema Unternehmensgründungen in einen besonderen Fokus gerückt hatten. So bestand die große Chance durch entsprechende Sondierungs- bzw. künftige Koalitionsvereinbarungen, Deutschland in der neuen Legislaturperiode als Gründerland für die Zukunft zu positionieren. Auch wenn die Sondierungsgespräche zwischenzeitlich abgebrochen wurden, wird sich die CDH weiterhin auf politischer Ebene für die Förderung von Existenzgründern einsetzen. Das Positionspapier steht unter diesem Link als Download zur Verfügung.

Dialog mit der Bundesregierung

Am 15. Januar 2018 trafen sich die im Gemeinschaftsausschuss der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft zusammengeschlossenen 14 führenden Verbände der gewerblichen Wirtschaft, darunter auch die CDH, im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) zur jährlichen Aussprache mit der Bundesregierung. Für die CDH nahmen an diesem Austausch über die aktuelle wirtschaftspolitische Lage und Erfordernisse Präsident Dirk P. Goeldner und Hauptgeschäftsführer Eckhard Döpfer teil.

Die Bundesregierung - mangels neuer Regierungsbildung nach den Bundestagswahlen nur geschäftsführend im Amt - war durch Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries und Bundesfinanzminister Peter Altmaier vertreten. Zudem nahmen Thorben Albrecht, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, und der im BMWi für Digitalisierung zuständige Staatssekretär Matthias Machnig teil.

Alle Verbände machten übereinstimmend deutlich, dass trotz der guten wirtschaftlichen Lage eine verlässliche Bundesregierung dringend nötig sei, da in äußerst wichtigen zukunftsgerichteten Bereichen dringender Handlungsbedarf bestehe. Hierzu gehörten insbesondere die Themen Digitalisierung, Gestaltung des demografischen Wandels, die Steuerung der Energiewende und die Stärkung der sozialen Sicherungssysteme. Ein flächendeckender Breitbandausbau im Gigabitbereich für das Fest- und Mobilfunknetz gerade auch im ländlichen Bereich könne über die Zukunftsfähigkeit ganzer Wirtschaftsbereiche entscheiden. Auf die Herausforderung einer drohenden Abkoppelung ländlicher Regionen von den Lebensverhältnissen in Großstädten müssten Antworten gefunden werden. Energie-, Sozial- und Steuerpolitik gelte es leistungsgerechter zu gestalten. Altmaier betonte, dass die Union und auch seine Person für eine Steuerpolitik einstehen, die keine zusätzlichen Steuerbelastungen herbeiführe. Auch ein Abbau des Solidaritätszuschlags müsse möglich sein.

Die Einführung einer Altersvorsorgepflicht für alle Selbständigen wurde von Albrecht für sinnvoll erachtet, allerdings – und das betonte auch die CDH – muss den Selbständigen selbst überlassen bleiben, ob sie gesetzlich oder privat für das Alter vorsorgen wollen. Übereinstimmend wurde von den Vertretern der Bundesregierung die Förderung einer besseren Kultur für mehr Selbständigkeit, d.h. bessere Rahmenbedingungen für Existenzgründungen, in Aussicht gestellt, die auch in den Koalitionsverhandlungen eine wichtige Rolle einnehmen werde.

LANDESVERBÄNDE

▲ CDH Bayern

CDH-Bayern auf Existenzgründermessen

Der CDH-Wirtschaftsverband Bayern zeigt(e) auch in diesem Berichtsjahr Flagge mit einem Informationsstand auf zahlreichen Existenzgründermessen der IHK für München und Oberbayern. Dank des Engagements des Geschäftsführers Klaus Kaiser, war und ist es wieder möglich, auf vier Veranstaltungen – jeweils Samstags – Existenzgründer bzw. potenzielle Existenzgründer über die Leistungen unseres Verbandes zu informieren. Natürlich ist dabei auch unser Ziel, Nachwuchs für unseren Berufsstand zu gewinnen und zu fördern.

Mitgliederversammlung mit tollem Vortrag

Am 23. Juni fand in München-Obersendling die Mitgliederversammlung 2017 des CDH-Wirtschaftsverbandes Bayern statt. Die Mitglieder konnten sich dabei von der erfreulichen

Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Finanzen des noch jungen CDH-Wirtschaftsverbandes Bayern überzeugen und wurden über die Beschlüsse der CDH-Hauptversammlung informiert.

Besonderes Highlight war anschließend ein Auftritt von Jürgen Petersen, Buchautor, Gedächtnistrainer und unter anderem Gedächtnisgroßmeister und als Mitglied des deutschen Nationalteams, Teamweltmeister 2015.

v.l.: Heinz Werthmann, Jürgen Petersen, Michael Rambach, Klaus Kaiser

Jürgen Petersen brachte in besonders amüsanter wie beeindruckender Weise die Gehirne der Teilnehmer auf Trab und demonstrierte eindrucksvoll, mit welchen einfachen Mitteln jedermann und -frau seine Gedächtnisleistung steigern kann.

Besichtigung der Brauerei Erdinger

Am 26. Oktober 2017 besuchte eine Gruppe von Mitgliedern des bayerischen die Erdinger Weißbräu Werner Brombach GmbH. Die Führung dauerte knapp drei Stunden. Spannend und interessant gestaltet, konnten die Teilnehmer dem Braumeister über die Schulter schauen. Viele Fragen wurden beantwortet.

Einige Teilnehmer im Sudhaus

Arbeitstagung des bayerischen Wirtschaftsministeriums

Am 21. Februar 2017 veranstaltete das bayerische Wirtschaftsministerium eine Arbeitstagung mit seinen Auslandsrepräsentanzen und Repräsentanten ausländischer Botschaften und Konsulate. Bei dieser Tagung war der CDH-Wirtschaftsverband Bayern durch seinen Geschäftsführer Klaus Kaiser vertreten.

v.l.: Klaus Kaiser, Prof. Dr. Winfried Bausback, Justizminister des Freistaats Bayern, Ilse Aigner, MdL Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft

Die 25 Repräsentanzen des Ministeriums unterstützen weltweit bayerische Unternehmen beim Eintritt in ausländische Märkte und bei der Expansion auf ausländischen Märkten. In Gesprächen mit den Repräsentanten verschiedener ausländischer Konsulate wurden diese über die Möglichkeiten des Vertriebs über Handelsvertreter in Deutschland informiert. Das geschah auch auf zahlreichen weiteren Veranstaltungen, z. B. von Botschaften und Konsulaten, die im Berichtsjahr in Bayern stattfanden.

▲ CDH Mitte

Die neue Website des CDH Mitte ist online!

Anfang Januar 2018 war es geschafft: Die Website des CDH Mitte hatte ein neues Gesicht. Mit innovativem Konzept und zeitgemäßer Kommunikation haben wir die Grundlage für die künftige Ausrichtung des CDH Mitte gelegt. Gemeinsam mit weiteren Landesverbänden hat der CDH Mitte durch das Re-Design ein gemeinsames und einheitliches Erscheinungsbild und stärkt somit den Auftritt der CDH-Organisation.

Egal ob selbständiger Vertriebsunternehmer, Sales-Profi oder Existenzgründer – der CDH Mitte holt seine Zielgruppen nun noch persönlicher ab und berät gezielt in berufsspezifischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen.

Was bietet die neue CDH Website?

Aktuelles
Alles Wichtige rund um den Verband und seine Fokusthemen finden Sie im News-Bereich unter Aktuelles.

Service & Beratung
Unter „Service & Beratung“ können Sie sich rund um das Thema Rechtsberatung informieren und Beratungstermine anfragen. Existenzgründer finden hier einen Wegweiser und antworten auf ihre wichtigsten Fragen. Wer Vertretungsangebote sucht oder Kontakte zu möglichen Geschäftspartnern knüpfen möchte, ist im Bereich „Vertretungsvermittlung“ richtig.

Events & Seminare
Alle Veranstaltungstermine erscheinen unter „Events & Seminare“ in einem zusammenfassenden Übersichtskalender. Durch die Filterfunktion und Unterseiten können Sie sich die Detailinformationen zu Ihrer gewünschten Veranstaltung anschauen.

Akademie
Die Akademie unterstützt mit einem Angebot von ausgewählten Seminaren selbständige Vertriebsunternehmen und gibt Ihnen das passende „Werkzeug“ an die Hand, um in der Zukunft bestehen zu können und Chancen der Digitalisierung für sich nutzen zu können.

Verband & CDH Profil
Die Bereiche „Verband“ und „CDH Profil“ bieten alles Wissenswerte über Ihren CDH Mitte und das Team. Interessierte Unternehmen können sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren und unter „Mitglied werden“ ihren Antrag bequem herunterladen.

KICK OFF der neuen CDH Akademie
– unterstützt durch NAOS Qualitätsseminare –

Am 9.April 2018 startete unsere neue CDH Mitte-Akademie im digitalen Tor zur Welt – DeCix

Gemeinsam mit der Allianz als Gastgeber und in Kooperation mit dem eco Verband und der NAOS Consulting widmeten wir uns am Vormittag aktuellen Themen wie Cyber Security, Datenschutz (Neue EU-DSGVO Datenschutz-Grundverordnung) und IT-Sicherheit.

Teilnehmer des Auftakts der CDH-Akademie

Am Nachmittag ging dann die Akademie des CDH Mitte an den Start. Ausgewählte Trainer stellten ihre Seminare vor und gaben hilfreiche Tipps rund um die Themen „Vertrieb 4.0“, „Pricing“ und „effiziente Vergütungsmodelle für Vertriebler“.

In Zukunft werden weitere praxisrelevante Seminare aus dem Vertriebsumfeld aber auch generelle unternehmensbezogene Themen Bestandteil der Akademie sein.

Unterteilt werden unsere Seminare in die Themenbereiche:

- Vertriebs- und Präsentationstechniken
- Unternehmensseminare
- CRM Management
- Existenzgründer und Start-Ups
- Allgemeine Kommunikation
- Marketing

Alle Seminare werden in Zusammenarbeit mit der NAOS Consulting durchgeführt, und durch das Siegel „Weiterbildung Hessen“ entsprechend qualifiziert.

Alle Seminare finden Sie auf unserer Website im Bereich Akademie www.cdh-mitte.de.

▲ CDH Westfalen Mitte

Handelsvertreter- Forum in Dortmund

Am 09. Oktober 2017 trafen sich im Deutschen Fußball-Museum 160 Handelsvertreter zum Handelsvertreter-Forum 2017, welches wir gemeinsam mit den IHKs zu Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hagen und Siegen organisiert haben.

Teilnehmer des Forums im Deutschen Fußball-Museum
© IHK zu Dortmund/ Stephan Schütze

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen Digitalisierung und die Rentenversicherungspflicht für Selbständige. Herr Menze und Herr Petzold von der SPPC GmbH stellten die Frage, wie sich die Digitalisierung auf die Handelsvertreter auswirkt. Dabei wurde festgestellt, dass die Digitalisierung das Konsumverhalten der Kunden verändert und die Handelsvertreter sich auf neue Geschäftsfelder begeben müssen. So konnte ein Handelsvertreter seinen Umsatz dadurch steigern und das Interesse der Kunden an seinen Produkten, indem er nicht nur Produkte, sondern auch Dienstleistungen anbot. Schließlich wurde aber auch festgestellt, dass die Digitalisierung das persönliche Verkaufen des Handelsvertreters nicht ersetzen wird.

v.l.: Eckhard Döpfer, Britta Kilhof
© Britta Kilhof

Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte Herr Döpfer, Hauptgeschäftsführer der CDH Berlin die Teilnehmer über die „Rentenversicherungspflicht für Selbständige – jeden Handelsvertreter kann es treffen." Herr Döpfer stellte zunächst dar, wann man als Selbständiger rentenversicherungspflichtig ist. Er stellte im weiteren Verlauf dar, welche Möglichkeiten es gibt, sich von der Rentenversicherungspflicht befreien zu lassen.

Die anschließenden Fragen an Herrn Döpfer haben gezeigt, dass dieses Thema immer wieder aktuell ist und es großen Beratungsbedarf gibt. Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern ausdrücklich an, sich auch von uns bezüglich der Rentenversicherungspflicht beraten zu lassen.

Handelsvertreter- Meeting mit der Österreichischen Handelsdelegation

In Kooperation mit der Österreichischen Handelsdelegation fand am 13. Oktober 2017 ein Handelsvertreter-Meeting bei der Außenstelle Gelsenkirchen der IHK zu Münster statt. Handelsvertretern wurden Vertretungsangebote u. a. aus Rumänien, Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Bulgarien präsentiert. Die Handelsvertreter konnten persönlich mit den Vertretern der Handelsdelegationen der entsprechenden Länder Gespräche führen. Im Weiteren hielt Frau Britta Kilhof, Hauptgeschäftsführerin des CDH-Landesverbandes Westfalen- Mitte, einen Vortrag zum Thema „Tipps und Kniffe bei der Vertragsgestaltung".

2. Handelsvertreter- Forum 2017 mit der IHK Münster

Am 13. November 2017 fand zum zweiten Mal ein Handelsvertreter-Forum mit der IHK zu Münster statt. Da die Veranstaltung im Februar 2017 so großen Anklang fand, wurde die Veranstaltung wiederholt. Gastgeber war diesmal die Stiftsquelle. Seit über 120 Jahren füllt die Johann Spielmann GmbH Getränke ab und achtet dabei besonders auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Teilnehmer des Handelsvertreter-Forums in der Stiftsquelle
© Britta Kilhof

Oliver Schumacher
© Britta Kilhof

Im ersten Vortragsteil wurde von Herrn Oliver Schumacher, leidenschaftlicher Verkäufer, der über 10 Jahre lang erfolgreich im Außendienst der Wella AG tätig war, die Frage beleuchtet: „Warum verkauft der eine Verkäufer deutlich besser als der andere?“ Herr Schumacher stellte Prinzipien und Mechanismen dar, die unausweichlich zu besseren Verkaufsergebnissen führen.

Im darauf folgenden Vortrag gab die Hauptgeschäftsführerin des CDH Westfalen- Mitte, Rechtsanwältin Britta Kilhof, einen interessanten und umfangreichen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung im Handelsvertreterrecht. Zum Ende der Veranstaltung konnten die Teilnehmer an einer Betriebsführung der Stiftsquelle teilnehmen.

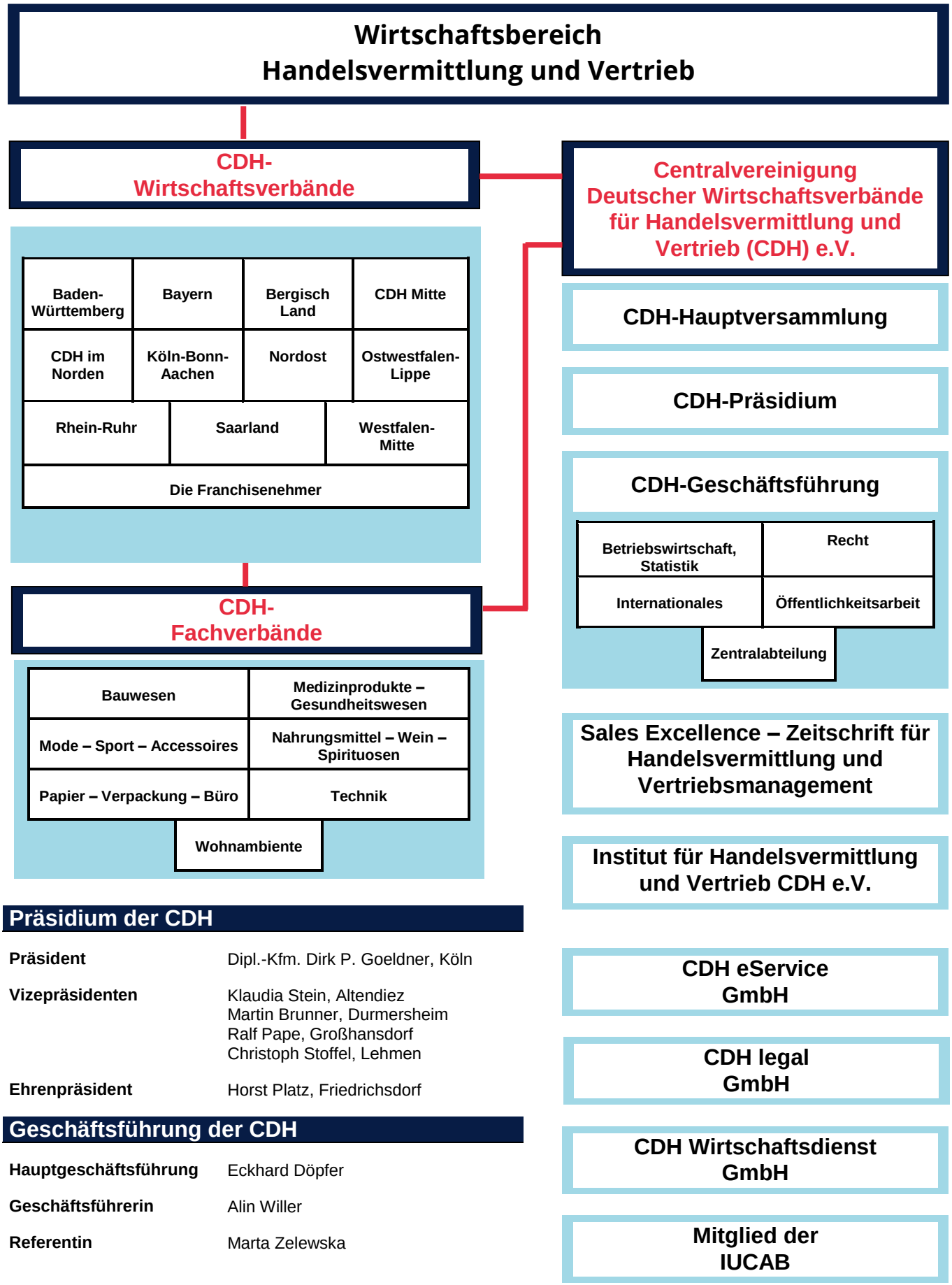
Seminare zur Datenschutz- Grundverordnung

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Aus diesem Anlass fanden am 26. April 2018 zwei Seminare statt. Unsere Mitglieder wurden über die Änderungen im Datenschutz ab dem 25. Mai 2018 informiert.

Als Referenten konnten wir Herrn Rechtsanwalt Andreas Bode aus Hannover gewinnen. Herr Rechtsanwalt Bode ist auf das Vertriebsrecht spezialisiert und kennt die Anforderungen, die an Handelsvertreter gestellt werden, was den Umgang mit Daten angeht. Darüber hinaus ist Herr Rechtsanwalt Bode Lehrbeauftragter der Universität Hannover sowie Referent für das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft. Für das Bildungswerk hat er auch schon zahlreiche Seminare zur Datenschutz-Grundverordnung gehalten.

r.: RA Andreas Bode
© Britta Kilhof

Inhalt der Seminare waren u. a. die zukünftigen Nachweispflichten, Einwilligungserklärungen, Datenschutzerklärungen, Sanktionsmöglichkeiten der Behörden, Bestellung eines Datenschutzbeauftragten, Betroffenenrechte, Auftragsdatenverarbeitung, IT- Sicherheit, Direktmarketing etc. Praktische Handlungsempfehlungen wurden den Mitgliedern in den jeweils dreistündigen Seminaren an die Hand gegeben. Herr Rechtsanwalt Bode konnte auch vielen den „Schrecken“ vor den Neuerungen, die die DS-GVO mit sich bringt, nehmen.



Präsidium der CDH

Präsident	Dipl.-Kfm. Dirk P. Goeldner, Köln
Vizepräsidenten	Klaudia Stein, Altendiez Martin Brunner, Durmersheim Ralf Pape, Großhansdorf Christoph Stoffel, Lehmen
Ehrenpräsident	Horst Platz, Friedrichsdorf

Geschäftsführung der CDH

Hauptgeschäftsführung	Eckhard Döpfer
Geschäftsführerin	Alin Willer
Referentin	Marta Zelewska

Kompetenz für Vertrieb

Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb
(CDH) e.V.
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

T +49 (030) 726256 - 00
F +49 (030) 726256 - 99
www.cdh.de
www.handelsvertreter.de